



Delegationsreise

unter Leitung von Staatsminister Hubert Aiwanger

nach Polen (Warschau - Breslau - Danzig) vom 4. - 7. Juni 2019:
„Vernetzte Technologien in Produktion, Logistik und Energie/Infrastruktur“

Der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Hubert Aiwanger wird vom Dienstag, 4. Juni bis Freitag, 7. Juni 2019 eine Delegationsreise nach Polen leiten. Stationen werden die Dreistadt (Danzig-Sopot-Gdynia), Warschau und Breslau/Wroclaw sein. Thematische Schwerpunkte sind „Vernetzte Technologien in Produktion, Logistik und Energie/Infrastruktur.“

Polen hat sich in den letzten Jahren zu einer der **wichtigsten Volkswirtschaften in der Region** entwickelt. Mittlerweile ist das Land in den Top 25 Volkswirtschaften der Welt angekommen und wird laut Meinung von Experten künftig eine Konjunkturlokomotive der mittel- und osteuropäischen Länder (MOEL) bilden. Die polnische Wirtschaft glänzt mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum des BIP von über 3% in den letzten zehn Jahren.

Mit 38,4 Millionen Einwohnern und einem pro Kopf-Einkommen von 12.118 Euro (2017) stellt Polen einen interessanten Absatzmarkt und Investitionsstandort mit einer zunehmend konsumfreudigen Bevölkerung dar. Es ist mit einem bayerisch-polnischen Handelsvolumen von ca. 17,9 Mrd. Euro in 2017 nach der Tschechischen Republik der wichtigste Handelspartner Bayerns unter den neuen EU-Mitgliedsstaaten und der **siebtwichtigste** Handelspartner weltweit.

Der im Februar 2017 verabschiedete „**Plan für verantwortungsvolle Entwicklung**“ soll durch Reindustrialisierung und Digitalisierung, durch die Mobilisierung von Investitionen und Kapital und die Förderung benachteiligter Regionen die Grundlage für einen raschen, weiteren Aufschluss zu den großen europäischen Industrienationen schaffen. Dabei sollen Nischen in verschiedenen Industriezweigen gefördert werden, beispielsweise im Bereich der **Luffahrt und dem Schiffsbau sowie bei der Elektromobilität**. Der Plan sieht außerdem eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung vor. Bedingt durch den Fachkräftemangel ist eine stärkere Digitalisierung und Automatisierung vieler Branchen unausweichlich. Auch der **Business Service** Bereich hat sich in den vergangenen Jahren lebendig entwickelt (mehr als 1.200 Business Service Center mit rund 280.000 Beschäftigten).

Die wirtschaftlich stärkste Region in Polen ist die Woiwodschaft **Masowien** mit der Hauptstadt Warschau. Dienstleistungen aus den Bereichen Handel, Logistik sowie Information und Kommunikation tragen hier insgesamt rund 35 Prozent zur Bruttowertschöpfung bei. Zudem erstreckt sich ein **wirtschaftsstarker Korridor von der „Dreistadt“ Danzig-Gdynia-Sopot** an der Ostsee über Warschau bis in den Süden. Der **wirtschaftlich starke Süden (mit Breslau)** trumpft durch eine gute infrastrukturelle Anbindung sowie die Nähe zu Deutschland, Tschechien und der Slowakei auf.

Ziel der Reise ist es, durch Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern und mit Wirtschaftsvertretern zur weiteren Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen beizutragen. Das Angebot der Delegationsreise richtet sich vor allem an Geschäftsführer bayerischer Unternehmen den Bereichen „Vernetzte Technologien in Produktion, Logistik und Energie/Infrastruktur“ und wird die Teilnehmer mit Akteuren aus der Wirtschaftsförderung in Polen, wichtigen polnischen Akteuren und inländischen wie deutschen, vor Ort tätigen Unternehmen dieser Bereiche in Kontakt bringen.

Neben den politischen Gesprächen von Staatsminister Aiwanger werden für die Wirtschaftsdelegation Informationsveranstaltungen zu den jeweiligen Standorten sowie Branchen-Roundtables bzw. Kontaktgespräche mit der polnischen Wirtschaft, Erfahrungsaustausch mit bereits in den Regionen tätigen deutschen Unternehmen und Betriebsbesuche angeboten.

Neben einem organisierten Gruppenprogramm werden Sie auch genügend Zeit und Raum für das bilaterale Kennenlernen und die Vernetzung untereinander haben. Eine ideale Gelegenheit zur Vernetzung wird auch die Teilnahme der Delegation am traditionellen Sommerfest des Generalkonsulats Breslau (mit einem Amtsbezirk von 5 Wojewodschaften) sein, dessen Länderpartner 2019 Bayern sein wird.

Ist Ihr Interesse an der Reise geweckt? Bitte teilen Sie uns bis spätestens

Donnerstag, den 28. Februar 2019

unter <http://bayern-international.de/polen2019>

Ihr Interesse mit vollständiger Angabe der Adresse und ggf. Ihrer Interessen und Ziele für Polen und die bereisten Regionen mit.

Sie werden dann zu einer Teilnahme eingeladen und erhalten weitere Informationen zur Reise und zu den Anmeldemodalitäten. Damit können Sie sich dann verbindlich anmelden. Sollte die Zahl der interessierten Unternehmen die vorhandenen Flug- und Hotelkontingente überschreiten, ist eine Auswahl der Unternehmen erforderlich, bei der insbesondere die Branchenzugehörigkeit berücksichtigt wird.

Die Reisekosten (Flug und Hotelübernachtung) sowie die Kosten für Ihr eventuelles individuelles Programm sind von Ihnen selbst zu tragen. Die Kosten für das gemeinsame Programm werden im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung durch den Freistaat Bayern getragen.

Für **organisatorische Fragen** wenden Sie sich bitte an:

**Bayern International - Bayerische Gesellschaft
für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH**

Frau Catrin Grebner

Landsberger Str. 300, 80687 München

Tel. 089 660566-204, Fax 089 660566-150

E-Mail: cgrebner@bayern-international.de

Für **inhaltliche Fragen** steht zur Verfügung:

**Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie**

Herr Andreas Reuchlein

Prinzregentenstraße 28, 80538 München

Tel. 089 2162-2634

E-Mail: andreas.reuchlein@stmwi.bayern.de